

— Wie wir erfahren, hat sich zum Betriebe der Volksbühne im Kolosseum eine Wiener Schauspielhausgesellschaft m. b. H. gebildet, als deren Vollmachtsträger und Geschäftsführer Dr. Artur Kundt erscheint. Die Statthalterei genehmigte bereits die Uebertragung der von der Volksbühne bisher im Hause Nr. 36 in der Neubaugasse betriebenen Konzession für das Kolosseum. Damit ist die Grundlage für die Volksbühne im 9. Bezirk geschaffen. Sobald der Magistrat die Zustimmung zu den von Dr. Kundt geplanten Änderungen im Saale des Kolosseums gibt, steht der Eröffnung dieses Hauses kein weiteres Hindernis entgegen. Bemerkenswert ist, daß die der neuen Volksbühne erteilte Konzession für die Aufführung von dramatischen Werken ohne Musik, ferner von Balletten und Pantomimen lautet.